



Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich die Schweiz, jeden Tag. Sie ist ein reiches Land. Die Ostschweiz ist direkter Nachbar des Fürstentums Liechtenstein und gehört zum Lebensraum seiner Bewohner. Ich kenne dort ganz angenehme Zeitgenossen. Ich habe zwei Jahre in Winterthur gearbeitet, aber das ist schon lange her. In jungen Jahren hatte ich zwei Freunde in der Schweiz, mit denen ich in die Berge gegangen bin. Damals war das Bergsteigen noch nicht so in Mode wie heute, wo man anstehen muss, wenn man aufs Matterhorn will. Auch die Kameradschaft war ganz anders. Alle waren gleich, ob das Italiener, Deutsche oder Schweizer waren. Wir waren einfach Bergsteiger.

Die Schweiz mit ihren verschiedenen Kulturen und vier Sprachregionen ist für mich vor allem ein neutrales Land in Europa, fast das neutralste überhaupt. Allzu grossen Einfluss auf die Weltpolitik wird sie jedoch vermutlich nicht nehmen können. Schweizer, die im Ausland gearbeitet oder gelebt haben, sind aufgeschlossener als jene, die nur ihr eigenes Dorf kennen und entsprechend stur sind. Zudem gibt es Unterschiede zwischen Westschweizern, Tessinern und Deutschschweizern. Jenseits des «Röstigrabens» und im Tessin sind die Menschen lustiger, lebensfroher und weniger ernst. Ich kannte mal einen Welschen, der ständig zu spät zur Arbeit erschien, doch es hiess einfach: «Der ist so, da kann man nichts machen.» Der Deutschschweizer hingegen ist pünktlich, arbeitsam und zuverlässig. Er ist fast noch arbeitsamer als der Deutsche.

Ein Problem sind vermutlich die Fichen-Affäre und die EMD-Skandale; in der Schweiz hätte ich sowas nicht für möglich gehalten. Ausserdem fordert die Frage der europäischen Integration auch der Schweiz grundlegende Entscheidungen ab. Sie wird es sich vermutlich nicht leisten können, eine Insel ausserhalb der EG zu bleiben.

Wilhelm Tell kann man nicht als den bedeutendsten Schweizer bezeichnen; er ist eine Symbolfigur und historisch nicht nachgewiesen. Vielleicht war Henri Dunant der bedeutendste Schweizer.

Gegenüber Kritik sind Schweizer etwas empfindlich. Viele glauben, die Schweiz sei etwas Besonderes. Vielleicht stimmt's sogar.

Heinz Michels, Schaan, *1934, Deutscher, Schriftsetzer-Meister